

Altenbeken Borchen



Nachrichten

Flüchtlingshilfe Borchen

Viele Infos für Helfer und Geflüchtete

BORCHEN (WV). Die Flüchtlingshilfe Borchen (Flübo) hat ihre Internetseite www.fluebo.de mit vielen Informationen für Ukraine-Flüchtlinge und Helfer aufgefüllt. Damit möchte der Verein auf die seit einigen Wochen mehr als 300 ukrainischen Kriegsflüchtlinge, die mittlerweile in Borchen angekommen sind, reagieren.

„Viele sind schnell und gut erstversorgt worden wie zum Beispiel in Schloß Hamborn und in vielen Familien der Baptistengemeinde“, sagt Kall Lüke vom Vorstand der Flübo. Vieles von dem, was für ein Leben in Deutschland wichtig sei, sei Geflüchteten und Helfern unklar.

Unter www.fluebo.de hat der Verein Tipps für die private Aufnahme von vor dem Krieg geflüchteten Ukrainern zusammengestellt.

Fragen nach dem Aufenthaltsrecht und dem Anspruch auf Sozialleistungen werden beantwortet. Und es gibt ein Portal, auf dem Sachspenden angeboten und nachgefragt werden können. Auch das Beratungsangebot der Flübo und anderer Organisationen wird vorgestellt.

„Angesichts der großen Zahl der bei uns ankommenden Flüchtlinge würden wir uns über weitere Paten und Unterstützer freuen. Dabei geht es in erster Linie um eine einfache Begleitung und kleine Unterstützungsleistungen im Alltag“, sagt Kalle Lüke. Eine sprachliche Verständigung sei mit vielen der hier lebenden Geflüchteten gut möglich. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail an fluebo@gmx.de oder bei Gisela Kriener unter Telefon 0176/20070867 melden.



Im Flübo-Treff findet ein niederschwelliger Deutschkurs statt, der bei den Schülern beliebt ist. Foto: Flüchtlingshilfe Borchen

Gospelkonzert am Sonntag

ALTENBEKEN/BAD DRIBURG

(WV). Unter dem gleichnamigen Titel des modernen Gospelsongs „Prayer for the City“ von Tore W. Aas singt der Gospelchor „Spirit Voices“ am Sonntag, 12. Juni, um 16.30 Uhr in der evangelischen Kirche am Kurpark Bad Driburg, Brunnenstraße, ein Gospelkonzert mit bekannten traditionellen Liedern wie „We shall overcome“ oder „Down by the Riverside“.

Auch moderne Gospelsongs wie „Halleluja“ und der „Worship Song“ von Niko Schlenker gehören zum Repertoire des Chors. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Zuhörer und laden zusammen mit ihrem Leiter Torsten Seidemann auch zum (spontanen) Mitsingen der Songs ein.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Gratulieren zum Jubiläum (von links): 1. Stellvertretender Landrat Hans-Bernd Janzen, Vorstandsmitglied Gerd Bögeholz, Dr. Erhard Hofmann (Kulturkreis Schloss Hamborn), Bürgermeister Uwe Gockel, den Vorstandsmitgliedern Hartmut Oster, Lothar Dietrich und Rüdiger Schulz sowie Kerstin Betz-Radde (Aufsichtsrat). Fotos: Jan P. Havelberg

Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft feiert 90 Jahre Schloss Hamborn mit Musik, Theater und vielen Gratulanten

„Mit Mut, Tatkraft und Ideen“

SCHLOSS HAMBORN (WV). Die Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft hat den 90. Geburtstag von Schloss Hamborn mit einer vielfältigen Festwoche mit Theateraufführungen und Livemusik gefeiert. Hamborner Künstler zeigten dabei ihre musikalische Bandbreite.

Ein Höhepunkt war der Festakt zum Jubiläum, den das Hamborner Kammerorchester im Theaterzelt musikalisch begleitete. Vorstandsmitglied Hartmut Oster übernahm die Moderation. Borchens Bürgermeister Uwe Gockel betonte die Verbundenheit der Gemeinde mit Schloss Hamborn. Er zeigte sich beeindruckt von der Aufbauarbeit, die sich in einer einmaligen Vielfalt und Gemeinschaft abbildete:

„Das Erreichte konnte nur durch die Gemeinschaft vieler Menschen geschaffen werden.“ Diesen dankte Gockel auch dafür, dass Schloss Hamborn zu einem Aushängeschild für die Gemeinde geworden ist. Das werde auch dadurch deutlich, dass alle Einrichtungen zusammengekommen seit Jahren der größte Arbeitgeber Borchens seien. „Die besondere Kraft dieser Gemeinschaft mit anthroposophischem Menschenbild wurde gerade in jüngster Zeit durch die sofortige Bereitschaft, rund 100 geflüchtete Menschen aus der Uk-

raine aufzunehmen, erlebbar. Schloss Hamborn setzte damit ein deutliches Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls“, sagte Bürgermeister Gockel.

Nachdem Schloss Hamborn bis weit über die Gründerzeit hinaus überwiegend als geschlossene Einrichtung wahrgenommen wurde, sei die Werkgemeinschaft mittlerweile gesell-

»Das Erreichte konnte nur durch die Gemeinschaft vieler geschaffen werden.«

Uwe Gockel

schäftlich und kulturell durch die sehr gute Öffentlichkeitsarbeit als fester Bestandteil in die Gesamtgemeinde integriert und auch als touristisches Ziel mit hohem Erholungswert sichtbar geworden.

Der erste stellvertretende Landrat des Kreises Paderborn, Hans-Bernd Janzen, zitierte die Gründungsidee: die Verwirklichung pädagogischer, landwirtschaftlicher, medizinischer und sozialer Bereiche aus dem Impuls der Anthroposophie im Gemeinwesen. Hierauf gründete sich die erlebbare Gemeinschaft und große Vielfalt in Schloss Hamborn.

Der einzelne Mensch werde hier gesehen und könne mit seinen Stärken und Schwächen teilhaben und persönliche Fähigkeiten weiter ausbauen. Ihn beeindruckte die Tatkraft, die sich zum Beispiel in der großen Hilfsaktion für Geflüchtete aus der Ukraine zeigte.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Mit diesem Zitat des griechischen Philosophen Heraklit begann Vorstand Gerd Bögeholz seine Festrede. Er hob die Wandlungsfähigkeit der Werkgemeinschaft in den zurückliegenden 90 Jahren heraus und ging auf das aktuelle Zeitgeschehen ein. Hier nannte er die Klimakrise, den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, die Corona-Pandemie sowie die Reduktion der Artenvielfalt als größte globale Herausforderungen. „Eine besondere Zeit – könnte man meinen. In der Rückschau betrachtet fällt jedoch auf, dass krisenhafte Situationen offenbar stetige Begleiter der Menschen und auch von Schloss Hamborn sind“, sagte Bögeholz. Um dennoch so lange bestehen zu können, bedürfe es mehrerer Dinge. Grundsätzlich gehe es immer um die Beziehung zwischen inneren Impulsen und äußeren gesellschaftlichen Anforderungen.

1941 sei Schloss Hamborn von der Gestapo geschlos-

sen worden. Erst nach Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft 1945/46 war eine Neubelebung möglich. „Hierzu bedurfte es handelnder Personen wie der langjährigen Vorstände Lotte Giffenig, die Bedarfe der Gesellschaft von außen und hierzu passende Entwicklungsimpulse von innen zusammenführte“, erläuterte Bögeholz.

Ein weiteres Beispiel für das gelungene Krisenmanagement sei die Arbeit von Nicolaus Stammer gewesen, der in den 80er Jahren eine Überforderung handelnder Personen bei der Finanzierung verschiedener Großbauprojekte durch sein Zutun abwendete und in einen Erfolg verwandelte. Impulsen von außen wie der Über-

alterung der Gesellschaft konnte so zum Beispiel durch den Bau des Altenwerks begegnet werden.

„In der Geschichte von Schloss Hamborn gibt es auch in neuerer Zeit weitere zahlreiche Beispiele, die zeigen, wie auf äußere Veränderungen, die aus der Gesellschaft erwachsen sind, im Inneren mit teils unkonventionellem Ideenreichtum, Mut und Tatkraft begegnet worden ist“, sagte Bögeholz. Schloss Hamborn leiste in vielen Bereichen Pionierarbeit. Innere Impulse und äußere Bedarfe müssten an Fragen des Gemeinwesens im gesamtgesellschaftlichen Sinne immer wieder überprüft und neu justiert werden.



Das musikalische Programm der Festwoche gestaltete unter anderem die Gruppe Vielsaitig mit.

Was, wann, wo im Paderborner Land

Westfälisches Volksblatt
Pressehaus Paderborn, Senfelderstr. 13, Tel. 05251/8960, Pressehaus bis auf Weiteres geschlossen, telefonisch aber weiterhin von 9 bis 17 Uhr erreichbar.

Notdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, und HNO-fachärztlicher Notdienst in der sprechstundenfreien Zeit: Telefon 116117. Apotheken-Notdienst, Tel. 0800/0022833 und im Internet: www.akwl.de. Weißer Ring - Opferteleson, Telefon 116 006, 7 bis 22 Uhr (kostenfrei und anonym). Zahnärztlicher Notfalldienst NRW, Telefon 01805/986700, (14ct/Minute aus dem dt. Festnetz). Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48, Paderborn, 13 bis 22 Uhr. Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, Husener Straße 48, 15 bis 21 Uhr; bei Hausbesuchen Telefon 116117.

Truppenübungsplatz
Senne, Durchfahrtsstraßen von 7.45 bis 13.15 Uhr geschlossen.

Paderborn
DRK Ortsverein Paderborn, 18 Uhr Jahreshauptversammlung in der Fahrzeughalle, Greifswalder Straße 9. Heimatbund Wewer, Bogenschießen für Jugendliche am Samstag, 11. und 25. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr auf dem Gelände des Heimatbundes. Materialien werden gestellt, fachkundige Betreuung. In den Sommerferien findet kein Bogenschießen für Jugendliche statt.

Bad Lippspringe
Arminiuspark, 14 Uhr Boulespielen für jedermann auf der Spielfläche im Arminiuspark. Spielkugeln sind vorhanden.

Delbrück
Schützenbruderschaft Lippling, Teilnahme in Uniform an der

Fronleichnamprozession am Sonntag, 12. Juni. Das Festhochamt beginnt um 9 Uhr, anschließend findet die Prozession durch die Gemeinde statt.

Büren
Ev. Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg, 19 Uhr Friedensgebet in der Immanuel-Kirche Bad Wünnenberg. Stadtsportverband Büren, Telefon 02951/3232, 18 Uhr Training und Abnahme des Sportabzeichens auf dem Sportplatz am Bruch in Büren.

Lichtenau
Asseln, Kirchengemeinde St. Johannes Enthauptung, Sonntag, 12. Juni, 9 Uhr Festhochamt mit anschließender großer Fronleichnamprozession.

Rat und Hilfe

Anonyme Alkoholiker, Kontakt und Erste Hilfe unter Tel. 0176/519 10110.

Theater
Theater Paderborn, Neuer Platz 6, Telefon 05251/2881100, 20 Uhr Rose und Regen, Schwert und Wunde (Ein Sommernachtstraum) Premiere, Freiluftstück.

Büchereien
KÖB Büren, Königstraße 17, 16 bis 18 Uhr. Senne-Bücherei Hövelhof, Schloßstraße 7, 16 bis 19 Uhr. Stadtbibliothek Salzkotten, Marktstraße 2, 14.30 bis 18.30 Uhr. Stadtteilbibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 (in der Gesamtschule), 11 bis 19 Uhr.

Wochenmärkte

Marktplatz Paderborn, 14 bis 18 Uhr Palavermarkt (ökologischer Wochenmarkt).

Familiennachrichten
Geburtstage, Marieliese Münter, aus Salzkotten, Paderborner Straße 12, vollendet heute ihr 95. Lebensjahr.

Letztes Geleit
KFD Leiberg, die KFD-Frauen trauern um ihr verstorbene Mitglied Marga Schäfer. Das Seelenamt findet heute, Freitag, um 14.30 Uhr in der St.-Agatha-Kirche Leiberg statt, anschließend folgt die Beerdigung auf dem Friedhof.

Kino
Odins Filmtheater Bad Lippspringe: The Northman (19.30 Uhr). Pollux Paderborn: Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia

(14, 16.30 Uhr). Die Biene Maja - Das geheime Königreich (14 Uhr). Der kleine Nick auf Schatzsuche (14 Uhr). Die Gangster Gang (14.10 Uhr). Doctor Strange in the Multiverse of Madness (14.10, 17.15, 19.50 Uhr). Immenhof - Das große Versprechen (14.20 Uhr). Top Gun: Maverick (14.20, 16.45, 19.40, 21, 22.30 Uhr). Jurassic World 3: Ein neues Zeitalter (14.30, 17, 20.30, 22.45 Uhr). Willi und die Wunderkröte (14.50 Uhr). Jurassic World 3: Ein neues Zeitalter 3D (16, 17.45, 19.30, 23 Uhr). The Lost City - Das Geheimnis der verlorenen Stadt (16.15 Uhr). Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse (16.30, 19 Uhr). Downtown Abbey 2: Eine neue Ära (17 Uhr). Risiken und Nebenwirkungen (18.30 Uhr). Glück auf einer Skala von 1 bis 10 (19.50 Uhr). Dog - Das Glück hat vier Pfoten (20 Uhr). Doctor Strange in the

Multiverse of Madness (20.50 Uhr). Top Gun: Maverick (22.10 Uhr). Jurassic World 3: Ein neues Zeitalter 3D (22.10 Uhr). Die nackte Kanone (22.45 Uhr). UCI Kinowelt Paderborn: Top Gun: Maverick (14, 17.05, 19.20, 20.15 Uhr). Die Biene Maja - Das geheime Königreich (14 Uhr). Immenhof - Das große Versprechen (14.05, 16.40 Uhr). Jurassic World 3: Ein neues Zeitalter (14.10, 16, 19.30 Uhr). Der kleine Nick auf Schatzsuche (14.15 Uhr). Doctor Strange in the Multiverse of Madness (14.20, 17.20, 20.20 Uhr). Jurassic World 3: Ein neues Zeitalter 3D (15, 16.30, 20 Uhr). Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse (16.50, 19.50 Uhr). Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia (17.35 Uhr). The Lost City - Das Geheimnis der verlorenen Stadt (19.40 Uhr). Risiken und Nebenwirkungen (20.10 Uhr).